

## Curriculum



Dr. h.c. Peter Jezler  
alt Museumsdirektor, Ausstellungsmacher, Kunsthistoriker

- 1954 geboren in Zürich
- seit 1979 verheiratet mit Elke Jezler-Hübner, gemeinsam drei erwachsene Kinder
- 1971–75 Wirtschaftsgymnasium Freudenberg, Zürich
- 1973/74 Austauschschüler (AFS) an der Shenandoah Highschool, Iowa, USA
- 1975–77 Software-Entwickler bei NCR Schweiz (Bereich öffentliche Verwaltung)
- 1976–1982 Studium an der Universität Zürich: Kunstgeschichte, Kirchengeschichte und deutsche Literatur des Mittelalters
- ab 1978 verschiedene Restaurierungspraktika
- 1983 Universitätsabschluss mit Lizentiat
- seit 1984 Autor und Herausgeber zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen
- 1986–1989 Assistent am Kunstwissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich, zahlreiche Lehrveranstaltungen
- 1987–1997 Mitglied der Redaktionskommission von «Kunst + Architektur», (GSK Schweizerische Gesellschaft für Kunstgeschichte); 1995–1997 Redaktionspräsident
- 1989–1997 Mitautor von «Kunstdenkmäler der Schweiz – die Zürcher Altstadt» im Auftrag der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
- 1991–1997 freiberuflich Entwicklung und Vertrieb einer Software für Museen (Sammlungsdokumentation und Projektmanagement von Ausstellungen)
- 1994 Ausstellung «Himmel, Hölle, Fegefeuer» in Zürich und Köln, 120'000 Eintritte
- 1997–2009 Direktor des Bernischen Historischen Museums, Bern
- 2000/2001 Ausstellung «Bildersturm – Wahnsinn oder Gottes Wille» in Bern, 70'000 Eintritte
- 2005/2006 Ausstellung «Albert Einstein» in Bern, 350'000 Eintritte; 2010 Einstein-Ausstellung auf China-Tournee in den Science-Museen in Beijing, Guangzhou und Hongkong
- 2008 Ausstellung «Karl der Kühne» in Bern, Brügge und Wien; nach Meinung der FAZ: «eine phantastische Ausstellung – die schönste seit Jahren»
- 2009 Ehrendoktorat der Universität Bern
- 2009/2010 Direktor der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
- 2011–2014 Direktor des Museums zu Allerheiligen, Schaffhausen
- seit 2015 selbständige Beratertätigkeit und Führung der Privatakademie «Kunst im Kontext»